

L03664 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 14. 4. 1919

SZ

,14. April 1919

VIII. KOCHGASSE 8.

Kochgasse 8

Tel. 36 404

Lieber verehrter Herr Doktor, meines Bleibens in **Wien** wird nicht lange sein: in  
5 etwa 18 Tagen gehe ich, und diesmal wohl für immer, fort. Gerne hätte ich gerade  
Sie, den wandellos Verehrten, zuvor noch gesehen und bitte Sie um Wort und  
Erlaubnis, wann ich zu Ihnen kommen darf. Mit vielen Empfehlungen Ihrer ver-  
ehrten Frau **Gemahlin** und den herzlichsten Grüßen Ihr Treu ergebener

Wien

→*Olga Schnitzler*

Stefan Zweig

© CUL, Schnitzler, B 118.

Briefkarte, 408 Zeichen

Handschrift: lila Tinte, lateinische Kurrent

1) Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 410. 2) Stefan Zweig: *Briefe. Bd. II: 1914–1919*. Herausgegeben von Knut Beck, Jeffrey B. Berlin und Natascha Weschenbach-Feggeler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1998, S. 278.

5 wohl für immer] Am 29. 4. 1919 verlegte **Zweig** seinen Wohnsitz dauerhaft in das **Paschinger Schloß** in **Salzburg**.

6 gesehen] Das gewünschte Treffen fand am 22. 4. 1919 statt.

## Index

**Paschinger Schlössl**, *Wohngebäude*, 1<sup>K</sup>

**Salzburg**, *Verwaltungsgebiet*, 1<sup>K</sup>

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

**Wien**

**VIII., Josefstadt**

**Kochgasse 8**, *Wohngebäude*, 1

**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1

ZWEIG, STEFAN (28. 11. 1881 Wien – 23. 2. 1942 Petrópolis), *Schriftsteller*, 1<sup>K</sup>